Detailansicht des Regelungsvorhabens

Geltungsbereich des EU-ETS nicht ausweiten

Aktuell seit 18.11.2026 13:59:32

Angegeben von:
Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft (R001474) am 29.09.2026

Beschreibung:
Die Lufthansa Group plädiert für die Stärkung von fairem Wettbewerb und die Begrenzung regulatorischer Kosten im EU-Zertifikatehandel (ETS) und spricht sich gegen eine Ausweitung des ETS-Geltungsbereiches aus. Ein globaler Luftverkehr braucht globale Regulierungen. Statt den ETS auszuweiten, sollten innereuropäische Zubringerflüge ausgeklammert und CORSIA konsequent gestärkt werden.

Betroffene Interessenbereiche (11)

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]
Außenpolitik [alle RV hierzu]
Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]
EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]
Immissionsschutz [alle RV hierzu]
Internationale Beziehungen [alle RV hierzu]
Klimaschutz [alle RV hierzu]
Luft- und Raumfahrt [alle RV hierzu]
Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]
Verkehrspolitik [alle RV hierzu]
Wettbewerbsrecht [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (2)

1. **SG2611180018** (PDF - 1 Seite)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 01.11.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Verkehr (BMV) [alle SG dorthin]

2. **SG2611180019** (PDF - 2 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 01.11.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Verkehr (BMV) [alle SG dorthin]